

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS

2024



NEUE
**PERS
PEK**

TIVEN



NEUE PERSPEKTIVEN

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS | 2024

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: Das Präsidium → Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Dipl.-Psych. Sandra Schlösser,
Prof. Dr. Justin Sebastian Lange, Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke, Prof. Dr. Sven Quadflieg

Postanschrift: Hochschule Hamm-Lippstadt, Marker Allee 76-78, 59063 Hamm

Verantwortlich: Stabsstelle Kommunikation und Marketing → Johanna Bömken

Redaktion: Stabsstelle Kommunikation und Marketing → Marc Hidding

Bereitstellung von Daten: Dezernat für Akademische und Studentische Angelegenheiten → Philipp Storch
Dezernat Finanzen und Forschung → Elena Kamp, Ulrich Kräuter
Dezernat Personal → Corinna Meier

Lektorat: Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Lektorat TextPerfektion → Dr. Nicole Mahne

Gestaltung: Stabsstelle Kommunikation und Marketing → Svenja Thilker-Motog

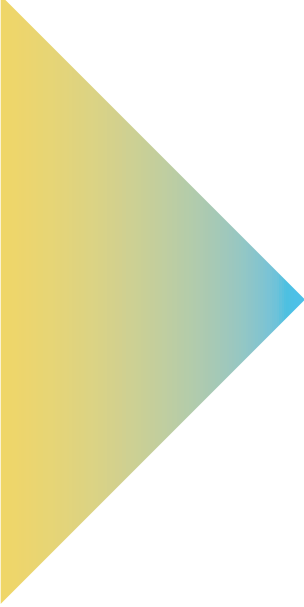
Bildnachweise:

S. 4, 7, 8, 10, 12, 24, 26 Helen Sobiralski | S. 18, 21, 31 Oliver Felchner | S. 27 Handwerkskammer Dortmund |
S. 16 Adobe Stock

Druck: Print Media Group GmbH, Hamm

Erscheinungsdatum: Oktober 2025

Auflage: 50



INHALT

BERICHTE

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell <i>Präsidentin</i>	04
Dipl.-Psych. Sandra Schlösser <i>Kanzlerin</i>	06
Prof. Dr. Justin Sebastian Lange <i>Vizepräsident für Studium und Lehre</i>	08
Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke <i>Vizepräsident für Forschung und Transfer</i>	10
Prof. Dr. Sven Quadflieg <i>Vizepräsident für Hochschulkultur und Vielfalt</i>	12
2024 an der HSHL	14

CAMPUS-FAKTEN

Beschäftigtenzahlen	35
Studierendenstatistik	36
Absolvent*innenstatistik	40
Kerndaten	42

Präsidentin

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell

Amtszeit: seit 01. Mai 2021



PERSPEKTIVEN AUFZEIGEN

Mit dem neuen Hochschulentwicklungsplan setzt die HSHL den Kurs für die Entwicklung der kommenden Jahre. Jetzt gilt es, noch mehr junge Menschen für ein Studium im MINT-Bereich zu begeistern – im In- und Ausland. Die HSHL bekennt sich klar zu ihrer Verantwortung für die nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Region.

Im Jahr 2024 konnte nicht nur durch die Wahl zweier neuer Vizepräsidenten das Präsidium der HSHL komplettiert werden, es konstituierten sich zudem ein neuer Hochschulrat und Senat. Der Hochschulrat in seiner neuen Zusammensetzung besteht aus insgesamt acht Mitgliedern, davon sechs externe und zwei interne, ihre Amtszeit dauert bis zum 3. März 2029. 29 Angehörige der HSHL bilden den neuen Senat. Die Amtszeit der 14 gewählten stimmberechtigten Vertreter*innen beträgt vier Jahre, mit Ausnahme der Amtszeit der Vertreter*innen der Studierenden – ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre. Mit vereinten Kräften wurde dann der Hochschulentwicklungsplan für die kommenden Jahre ausgiebig diskutiert und verabschiedet – ein großes Highlight des Jahres 2024.

In der Erarbeitung des Hochschulentwicklungsplans haben wir schon an die Operationalisierbarkeit gedacht und uns an Handlungsfeldern, Ergebnissen und Zielen orientiert, von denen wir konkrete Maßnahmen abgeleitet haben, die wir gemeinschaftlich monitoren und kontinuierlich weiterentwickeln. Dabei kam es auf einen konstruktiven Dialog an, denn obwohl es Ziele gibt, deren Aushandlung vergleichsweise einfach ist, entsteht bei Ergebnissen und Maßnahmen auch eine Vielzahl von unterschiedlichen Ideen, die stets so ausgestaltet werden müssen, dass alle Beteiligten die Umsetzung verstehen und unterstützen können.

Am Ende ist ein Fahrplan entstanden, der den Kurs

der Entwicklung der Hochschule in den nächsten Jahren vorgibt. Wir haben so nicht nur festgehalten, welche Ziele wir wann umsetzen möchten, sondern auch Zuständigkeiten und Fristen festgelegt. Um diese Vorgänge transparent zu halten, werden die Quartalsziele des Hochschulentwicklungsplans für alle Beschäftigten der HSHL intern einsehbar sein. So können sich alle aktiv in die Weiterentwicklung der Hochschule und die konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen einbringen.

Für eine junge Hochschule haben wir bereits viele internationale Kontakte aufbauen können. Diese möchten wir auch künftig um neue Partnerschaften erweitern. Dabei stellen wir uns immer die Frage, welche Hochschulen unser Portfolio im Rahmen von Kooperationen ergänzen können. Hier geht es nicht um die Menge, sondern es ist wichtig, Standorte zu wählen, die den akademischen Werdegang unserer Studierenden zum Positiven beeinflussen und deren Forschungsthemen auch zu denen der HSHL passen. In diesem Kontext sind wir besonders stolz auf unsere Kooperation mit der größten technischen Hochschule in Mexiko, an der rund 220.000 junge Menschen studieren, oder auf die neuen Partnerschaften in Uruguay und Paraguay.

Tatsächlich ist der südamerikanische Kontinent für uns besonders interessant, weil in gewissen Regionen durchaus Deutsch gesprochen wird. Dort können wir Zielgruppen ansprechen, für die nicht nur das englischsprachige Studienangebot der HSHL, sondern alle Studiengänge an unserer Hochschule direkt studierbar sind. Zudem werden wir weiterhin mit Angeboten wie der International Summer School oder der Teilnahme an Tagungen des internationalen Hochschulnetzwerks World Technology University Network im Ausland für unsere Hochschule werben. Wir sind außerdem froh darüber, dass wir immer wieder die Chance haben, für Auslandsaufenthalte Stipendien einzuwerben. Das ist für unsere Studierenden oft ein ausschlaggebender Punkt, um den Schritt ins Ausland überhaupt zu wagen. Gerade dann, wenn sie nicht mehr bei ihren Eltern leben und ihren Platz im Wohnheim nicht aufgeben möchten.

Auch im Bereich der Schulkooperationen können wir stolz auf das sein, was wir geleistet haben. Wir haben ab 2025 zwei Personen, die sich um die Koordination der Schulzusammenarbeit kümmern, und pflegen Kontakte zu allen Städten und Gemeinden im Umfeld der HSHL. Besonders unter Gymnasien und Berufskollegs möchten wir künftig noch mehr Kooperationsschulen gewinnen. Schon jetzt haben

wir einen umfangreichen Baukasten an Maßnahmen, um attraktive Angebote für Schüler*innen zu schaffen. Das alles kann jedoch nur mit Blick auf die vorhandenen Ressourcen erfolgen. Hier wäre es durchaus denkbar, unsere Studierenden miteinander zu verbinden, die die HSHL in Form kurzer Vorträge über ihr Studium an ihren ehemaligen Schulen noch bekannter und attraktiver machen können.

Es ist wichtig, dass wir durch solche Maßnahmen oder durch Formate wie den 2024 erstmalig veranstalteten MINT-Erlebnistag immer wieder aufs Neue darstellen, dass Naturwissenschaft und Technik unglaublich viel Spaß machen können, dass man Menschen helfen kann, ein besseres Leben zu führen, und dass Technik aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Um das glaubhaft zu vermitteln, sind wir auch auf Unternehmen angewiesen, denn die meisten Schüler*innen werden keine Tätigkeit an einer Hochschule antreten. Deshalb muss man ihnen zeigen, welche Karriereoptionen sich mit einem Studium im MINT-Bereich eröffnen. Wir wollen noch enger mit den Unternehmen in der Region zusammenarbeiten, um gemeinsam Fachkräfte in die Region zu holen und hier zu halten.

Wir sind auf einem guten Weg. Doch wie alle Hochschulen in Nordrhein-Westfalen haben wir in den kommenden Jahren große Aufgaben vor uns, die uns einiges abverlangen werden. Die Hochschulfinanzierung wird sich nicht zuletzt aufgrund der sinkenden Steuereinnahmen maßgeblich verändern – und wir müssen uns darauf gefasst machen, dass viele Dinge, die sinnvoll sind und die wir immer gern gemacht haben, unter Umständen in dieser Form nicht mehr möglich sind, weil sich die Prioritäten verlagern werden.

Trotzdem schauen wir positiv in die Zukunft: Die Hochschule hat 2024 mit 1062 neuen Studierenden wieder deutlich mehr Studierende im ersten Semester begrüßen können. Das entspricht einer Steigerung von 26 Prozent zum Vorjahr. Es gelingt uns, mehr Forschungsprojekte zu akquirieren, auch indem wir die department- und standortübergreifende fachliche Zusammenarbeit ausbauen. Die Hochschulangehörigen sind hoch motiviert, den im Hochschulentwicklungsplan skizzierten Weg gemeinsam erfolgreich zu gestalten.



HERAUS- FORDERUNGEN MEISTERN

Die Hochschulen in NRW blicken herausfordernden Zeiten entgegen. Deshalb gilt es, die HSHL zukunftsfähig aufzustellen. So können wir selbstbewusst nach vorn schauen.

Auf die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen kommen ab 2026 große Herausforderungen zu – und die HSHL ist davon nicht ausgenommen. Wir wissen, dass künftig landesweit erhebliche Summen pro Jahr eingespart werden müssen und der Hochschulektor davon nicht verschont bleiben wird. Um mit dieser Situation adäquat umgehen zu können, sind wir als Organisation gefordert, mehr Output bei deutlich geringerem Input zu generieren.

In Bezug auf die Personalstruktur bedeutet das, die Bereiche auszuloten, in denen perspektivisch Ressourcen eingespart werden können. Dabei müssen wir die gesamte Organisation in den Blick nehmen. Wir haben einen sehr jungen Altersdurchschnitt an der HSHL, sodass eine wesentliche Einsparung von Personalmitteln über normale Ruhestandsfluktuation erst in ein paar Jahren realisiert werden kann. Bis dahin müssen wir so aufgestellt sein, dass die wegfallenden Ressourcen adäquat kompensiert werden können.

Gleichzeitig müssen wir uns den Sachmittelhaushalt vor Augen führen. Hier sehen wir uns mit den Fragen konfrontiert, welche Investitionen wir uns noch

leisten und wo wir noch mehr Synergien schaffen können. Das reicht von externen Dienstleistungen, der Anschaffung von Geräten bis zur Softwarelizenz. In der Vergangenheit waren wir unter anderem durch den Hochschulpakt im Hinblick auf Investitionen finanziell in einer komfortablen Lage, die sich nunmehr radikal verändern wird.

Eine positive Entwicklung ist in diesem Kontext, dass wir mehr Drittmittel einwerben und die Zahl der Einschreibungen um rund ein Viertel steigern konnten. Im Rahmen der Hochschulfinanzierung wird diesen beiden Aspekten noch mehr Aufmerksamkeit zugutekommen müssen. Um potenzielle Studierende noch gezielter anzusprechen, beteiligen wir uns seit diesem Jahr unter anderem am landesweiten Talentscouting-Programm. Dabei geht es um die Ansprache von Schüler*innen, die aufgrund ihrer familiären Historie und Einbindung bisher nicht über ein Studium als möglichen Berufs- oder Karriereweg nachgedacht haben. Die Talentscouts der HSHL können Unterstützungs- und Beratungsstrukturen bieten, die im alltäglichen Umfeld nicht vorhanden sind. Das ist gerade in Bereichen, die stark vom Strukturwandel betroffen sind, enorm wichtig.

Kanzlerin

Dipl.-Psych. Sandra Schlösser

Amtszeit: seit 01. April 2022



Die Themen der Schulzusammenarbeit und Studienberatung spielen generell eine entscheidende Rolle. Je mehr Hochschulangehörige der HSHL in den Schulen der Region vor Ort sind, um vor allem den MINT-Bereich aus erster Hand zu erklären und unser Studiengangsportfolio attraktiv darzustellen, desto höher wird die Aussicht darauf, neue Studierende zu gewinnen.

Darüber hinaus konnten wir 2024 wichtige Weichen stellen, um gute personelle Strukturen für die nächsten Jahre zu schaffen. Vorrangig ging es dabei um Bereiche, die über Landesprogramme refinanziert werden, also nicht aus dem eigenen Haushalt finanziert werden müssen. Nennenswert sind hier insbesondere, neben dem Talentscouting, das Projekt NextCareer und die IT-Sicherheit, die an den NRW-Hochschulen als Auflage der Landesregierung weiter verstärkt werden musste. Wir sind stolz und glücklich, dass wir diese Stellen besetzen konnten. Vielen anderen Hochschulen ist das bisher noch nicht gelungen. Im Forschungskontext haben wir die erforderliche Umsetzung der Landesinitiative CRIS.NRW in Angriff genommen und Strukturen zum Beitrag zur Landesforschungsberichterstattung aufgebaut.

Gezielt investiert haben wir im Dezernat Studium

und Akademisches, um neben dem Tagesgeschäft die Einführung des Campusmanagement-Systems HISinONE umsetzen zu können. Hier konnten wir das etwa einjährige Vorprojekt abschließen und starten nun in die eigentliche Umsetzungsphase.

Um die Campus in Zukunft noch sicherer zu machen, haben wir uns dazu entschieden, ein Bedrohungsmanagement einzuführen. Es soll als erste Anlaufstelle dienen, wenn bemerkt wird, dass sich Menschen bei uns aufhalten, die in irgendeiner Form auffällig oder bedrohlich wirken. Man steht dann in Kontakt mit Kolleg*innen, die für solche Situationen professionell geschult wurden und deshalb einschätzen können, welche weiteren Schritte und Maßnahmen notwendig sind.

Bei all diesen Entwicklungen steht für uns natürlich das Miteinander aller Hochschulangehörigen im Fokus – und unsere Bemühungen tragen Früchte: 2024 wurde die HSHL von der berufundfamilie Service GmbH als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Die Grundlage des Miteinanders an der HSHL bilden seit jeher Werte wie Toleranz, Chancengleichheit und Vielheit – gerade auch im Kontext der Familiengerechtigkeit. Die Hochschule soll ein Ort sein, an dem man sich gern aufhält und stets sicher fühlt.

Vizepräsident für Studium und Lehre

Prof. Dr. Justin Sebastian Lange

Amtszeit: seit 01. August 2024



NEUE ANGEBOTE SCHAFFEN

Die HSHL hat begonnen, neue Studienangebote zu entwickeln, Synergien zu schaffen und Prozesse zu digitalisieren, um ihre Attraktivität zu steigern. Künftig soll die Studierenden-zentrierung noch stärker in den Fokus genommen werden. Auch die Internationalisierung bietet hier enormes Potenzial.



Für die Hochschule Hamm-Lippstadt ist der Anstieg der Studierendenzahl zum Wintersemester 2024/25 eine tolle Entwicklung. Dennoch ist besonders im MINT-Bereich erkennbar, dass die Studierendenzahl auf einem niedrigen Niveau stagniert – und das bundesweit. Es ist ein Phänomen, das nicht nur die HSHL betrifft, aber trotzdem dringenden Handlungsbedarf erfordert. Wir sind deshalb dazu angehalten, neue Studienangebote zu entwickeln, um unsere Zielgruppe systematisch zu erweitern. Unter der Prämisse, Kompetenzen zu bündeln und Synergien zu schaffen, also bestehende Ressourcen der Hochschule in spannende neue Studienangebote zu übertragen, haben wir in diesem Jahr damit begonnen.

Im Hinblick auf die Beliebtheit unserer Studiengänge konnten wir sehen, dass ein englischsprachiger zu den großen Favoriten gehört. Daraus lässt sich für uns klar ableiten, dass Internationalisierung als Chance für MINT-Hochschulen begriffen werden muss. Außerdem möchten wir dem Themenkomplex Duales Studium viel mehr Aufmerksamkeit widmen. Wir sind davon überzeugt, dass sich gerade im Raum Lippstadt viele mittelständische Unternehmen verorten lassen, die sich fachlich hervorragend eignen. Gemeinsam mit uns können sie im Rahmen dieses Angebots gezielt ihren Fachkräfte-Nachwuchs ausbilden. Das stärkt sowohl die Firmen der Region als auch die jungen Menschen auf ihrem Karriereweg.

Ebenfalls im Fokus steht das Leitbild Lehren und Lernen, das wir nun mit Leben füllen möchten. Die Punkte, die wir im Leitbild verankert haben, sollen jetzt an unserer Hochschule umgesetzt werden und nach innen wirken. Das bestehende Strategieteam wird auch in Zukunft seine Arbeit fortsetzen. Mithilfe verschiedener Formate werden inhaltliche Schwerpunkte bearbeitet, die im Vorfeld für das jeweilige Jahr festgelegt werden. Beginnen werden wir mit der Studierendenorientierung. Dazu wird es in einem nächsten Schritt ein Strategie-Event geben. Mit dieser Vorgehensweise möchten wir dieses Thema

sichtbarer machen und stärker dafür sensibilisieren. Dabei sind alle Hochschulangehörigen zur Partizipation eingeladen.

Fortschritte konnten wir auch im Bereich des elektronischen Prüfens machen. In der Prüfungsphase des Wintersemesters 2024/25 hatten wir zum ersten Mal die Möglichkeit, mit Dynexite zu prüfen, ein Tool, das von der RWTH Aachen entwickelt wird. Es bietet nicht nur die Möglichkeit, klassische Multiple-Choice-Aufgaben zu stellen, sondern lässt ein vielfältiges Prüfen zu. Man kann dort auch Freitextaufgaben tätigen, Audio- und Videodateien einbinden sowie, besonders für den Bereich Informatik interessant, Code zur Verfügung stellen, an dem dann direkt gearbeitet werden kann. Mit diesem Tool können wir an der HSHL schnell und genau prüfen. Damit sind wir eine der führenden Hochschulen in der Implementierung eines solchen Systems. Unser Ziel ist es, zukünftig bei jeder Prüfung auf Dynexite zurückgreifen zu können.

Bei all diesen Entwicklungen darf man nicht die Studierenden mit ihren individuellen Bedürfnissen aus den Augen verlieren, beispielsweise diejenigen, die an ihrem Studium zweifeln. Hier sind wir froh, dass wir uns als Hochschule an dem Projekt NextCareer beteiligen, welches vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) in Auftrag gegeben wurde und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Damit schaffen wir an der HSHL ein Beratungsangebot für Studierende, die unglücklich mit ihrer Studienwahl sind oder gar einen Abbruch in Erwägung ziehen. Rund 30 Prozent der Studierenden in Deutschland brechen ihr Studium vorzeitig ab und entscheiden sich für einen anderen Karriereweg. Wir sehen uns in der Pflicht, Bedenken ernst zu nehmen, gut zu beraten und eine Stütze zu geben. So können wir diesen Anteil an der HSHL möglichst geringhalten.

Vizepräsident für Forschung und Transfer

Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke

Amtszeit: seit 01. März 2022



DAS PROFIL SCHÄRFEN

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Etablierung von Forschungsschwerpunkten künftig von noch größerer Bedeutung sein wird. So kann die HSHL ihr Profil weiter schärfen und ihre Stärken noch klarer herausstellen.

Im Hinblick auf die Forschung an der Hochschule wird es auch hier mehr und mehr von zentraler Bedeutung sein, dass wir die zur Verfügung stehenden Ressourcen zielgerichtet einsetzen. Es geht immer um die Frage, wie wir die Forschungsaktivitäten in Abhängigkeit von der strategischen Ausrichtung der HSHL gestalten können, also konkret: Was sind Dinge, die wir mit unseren Ressourcen nach vorne bringen können? Für uns als Hochschule werden daher unsere Schwerpunkte immer bedeutender, um uns erfolgreich bei Förderausschreibungen zu positionieren, welche die Stärke solcher Schwerpunkte im Fokus haben. Es ist daher erforderlich, das Forschungsprofil der Hochschule weiter zu schärfen. Bereits vor 2024 haben wir den Prozess zur Vertiefung unserer Forschungsschwerpunkte intensiviert, und dieser Prozess wird uns auch weiterhin begleiten. Durch die Koordination mit Forschungsausschreibungen streben wir danach, unser Forschungsprofil zu präzisieren und unsere Stärken klar herauszustellen.

Durch die signifikante Erhöhung unserer Drittmitteleinnahmen konnten wir im letzten Jahr eine positive Entwicklung im Forschungs- und Transferbereich feststellen. Viele Kolleg*innen konnten sich erfolgreich in Forschungsaufträgen durchsetzen. Besonders nennenswert ist an dieser Stelle die Gründung unseres ersten Instituts, des Instituts für Sektorenkopplung in der Energiewende (IfSK), in dem Kompetenzen aus den Bereichen Energietechnik, Informationstechnologie und Wirtschaft gebündelt werden. Für die Hochschule ist das ein großer Erfolg. Grundlage hierfür stellt die erfolgreiche Einwerbung des Projekts Werkbank Sektorenkopplung dar, dessen Förderung im Rahmen der STARK-Förderrichtlinie erfolgt. Mit dem Projekt treibt die HSHL den Wissens- und Technologietransfer maßgeblich voran und begleitet Marktakteur*innen bei der Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen.

Als öffentliche Einrichtung mit einem Fokus auf Wis-

senschaft und Forschung ist uns natürlich viel daran gelegen, einen Wissenstransfer in die Gesellschaft zu leisten. Mit dem Projekt Digitalise_SWF zur Stärkung der Innovationskraft der Region Südwestfalen durch den Transfer von Digitalisierungskompetenz, welches wir in Kooperation mit der FH Südwestfalen durchführen, haben wir in puncto Transfer ein echtes Leuchtturmprojekt an der Hochschule. In diesem Jahr hat der Science-Truck „Lab-on-tour“ gleich an mehreren Stellen in der Region Halt gemacht und allen interessierten Bürger*innen, insbesondere Schüler*innen, hautnah präsentiert, wie Forschung an modernen MINT-Hochschulen durchgeführt und gelebt wird.

Unsere Hochschule ist zudem seit einiger Zeit Mitglied in der Initiative DO IT Südwestfalen, in der branchenübergreifende Innovationen und ein Wissenstransfer umgesetzt werden sollen. Damit möch-

ten wir uns noch mehr mit der Region verknüpfen, den Transfer intensivieren und gemeinsam mit den angrenzenden Hochschulen und Universitäten – der Universität Siegen, der FernUni in Hagen und der FH Südwestfalen – agieren, um die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Akteur*innen zu stärken. Daneben gab es wieder Ringvorlesungen, Campus- und Laborführungen, den Tag der offenen Tür, die Summer School, den Digital Marketing Day oder auch den MINT-Erlebnistag und weitere Formate. All diese Beispiele unterstreichen, dass wir breit in die Gesellschaft streuen und Forschung und Gesellschaft miteinander in Kontakt treten lassen möchten. Doch Transfer spielt sich an der HSHL auch im kleineren Rahmen ab. Er zeigt sich genauso in den zahlreichen Abschlussarbeiten unserer Studierenden in ihren Praxissemestern, in denen sie ihr Wissen aus dem Studium in den unterschiedlichsten Unternehmen in die Praxis übertragen können.

AKI4KMU

Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Henkler
Förderzeitraum: 01.07.2024 – 30.06.2027
Fördersumme: 1.712.088 Euro

Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen

Projektleitung: Prof. Dr. Anke Weber
Förderzeitraum: 01.01.2024 – 31.03.2027
Fördersumme: 276.268,08 Euro

ARIadne

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons
Förderzeitraum: 01.08.2024 – 31.07.2026
Fördersumme: 280.125 Euro

CainPD

Projektleitung: Prof. Dr. Nilima Prakash
Förderzeitraum: 15.01.2024 – 31.12.2024
Fördersumme: 11.999,70 Euro

EdgeAI-KI

Projektleitung: Prof. Dr. Achim Rettberg
Förderzeitraum: 01.07.2024 – 30.04.2027
Fördersumme: 430.677,20 Euro

Interviewstudie für Azubis

Projektleitung: Prof. Dr. Irma Rybnikova
Förderzeitraum: 01.08.2024 – 31.12.2025
Fördersumme: 12.500 Euro

KLIC.2.go

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Kirner
Förderzeitraum: 01.04.2024 – 31.03.2027
Fördersumme: 233.269,43 Euro

ÜBERSICHT DER 2024 GESTARTETEN FORSCHUNGSPROJEKTE:

Methodenentwicklung Entfügen

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Michael Wibbeke
Förderzeitraum: 01.03.2024 – 28.02.2026
Fördersumme: 120.783,32 Euro

NAWISWF

Projektleitung: Prof. Dr. Jens Thorn, Prof.
Dr.-Ing. Torsten Cziesla, Prof. Dr.-Ing. Uwe Neumann
Förderzeitraum: 01.01.2024 – 31.03.2027
Fördersumme: 318.597,30 Euro

PolyCycle

Projektleitung: Prof. Dr. Helge-Otto Fabritius,
Prof. Dr. Sabine Fuchs
Förderzeitraum: 01.04.2024 – 31.03.2027
Fördersumme: 461.086,16 Euro

PSY:SICHT

Projektleitung: Prof. Dr. Silke Jörgens
Förderzeitraum: 01.10.2024 – 30.09.2027
Fördersumme: 447.264,33 Euro

QuaTro

Projektleitung: Prof. Dr. Stefanie Sielemann
Förderzeitraum: 01.11.2024 – 31.10.2027
Fördersumme: 154.505,25 Euro

Werkbank Sektorenkopplung

Projektleitung: Prof. Dr. Jens Thorn
Förderzeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2027
Fördersumme: 6.349.675,70 Euro



*Vizepräsident für
Hochschulkultur und Vielfalt*
**Prof. Dr.
Sven Quadflieg**

Amtszeit: seit 01. August 2024

GEMEINSAM MEHR

Offenheit, Toleranz, Gleichberechtigung – für diese Werte steht die HSHL ein. Gemeinsam konnten wir viel bewegen, neue Ansätze verfolgen und unserer Verantwortung im Hinblick auf den Klimaschutz gerecht werden.

Wir sind stolz darauf, dass wir die Themen Hochschulkultur und Vielfalt in diesem Jahr fest im Präsidium verankern konnten. Das ist eine Geste mit enormer Strahlkraft und zeigt, dass wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung als öffentliche Einrichtung bewusst sind. An der HSHL stehen wir für Werte wie Gewaltfreiheit und Demokratiefreundlichkeit ein. Hier wird ein respektvoller und wertschätzender Umgang gelebt. Das zeigt sich insbesondere darin, dass wir als Präsidium immer daran interessiert sind, in einen produktiven Austausch mit allen Hochschulangehörigen zu treten. Die Hochschule lebt vom Dialog, von den Ideen ihrer Studierenden und Mitarbeitenden, die dann in gezielten Maßnahmen münden.

Das wird besonders mit Blick auf die AG Campusleben deutlich. Auch 2024 hat gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind – und deshalb daran 2025 wieder anknüpfen werden.

Ein Thema, das besonders vom Austausch lebt, ist Inklusion. Mit ihren Beratungsangeboten für Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung sowie studentischen Initiativen wie dem LGBTQ+-Club oder auch den Piktogrammen, die an den Waschräumen angebracht sind, ist die Hochschule bereits ein inklusiver Ort. Trotzdem haben wir in diesem Jahr gezielt den Kontakt zu den Interessenvertreter*innen gesucht, um weiteren Optimierungsbedarf auszuloten. Dazu wurden unter anderem neue Gesprächsangebote für betroffene Studierende geschaffen, um existierende Probleme und Wünsche klar zu thematisieren. Dabei ging es nicht immer nur um das große Ganze, sondern auch um spezifische, individuelle Detailfragen, die dazu beitragen, den Status quo noch greifbarer zu machen. Das alles motiviert uns als Hochschulleitung, uns künftig noch mehr mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir im Hinblick auf Inklusion und Barrierefreiheit noch besser werden und die notwendigen Prozesse weiter voranbringen können.

Auch das große Feld der Nachhaltigkeit spielt im Rahmen der Hochschulkultur eine zentrale Rolle. In diesem Zusammenhang ist die Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage am Campus Hamm der HSHL 2024 besonders nennenswert. Damit werden wir langfristig eine Menge CO₂ einsparen können. Auch der Start der Photovoltaik-Anlage am Campus Lippstadt im kommenden Jahr wird dazu beitragen. Um das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich zu verankern, sind wir derzeit mit der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigt. Das Ganze ist

B E W E G E N

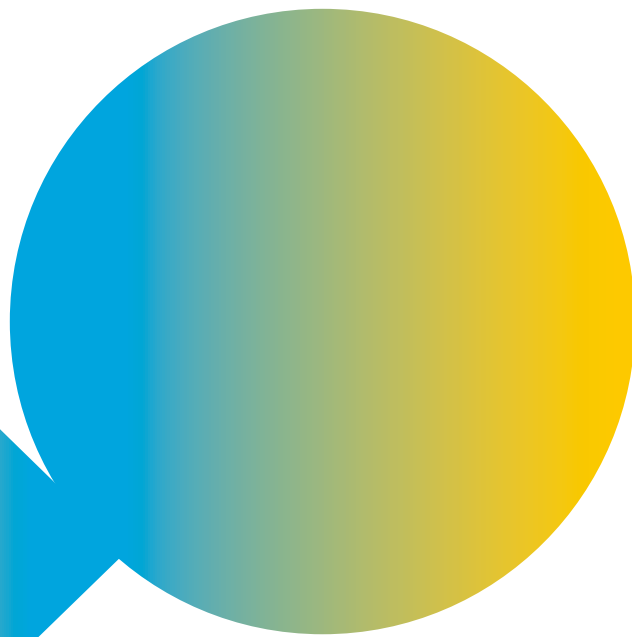
ein Prozess, der von der Partizipation aller Hochschulangehörigen abhängig ist. Aus diesem Grund ist beispielsweise die AG Nachhaltigkeit gegründet worden, um die Bereiche Forschung, Lehre und Verwaltung in diese Entwicklung miteinzubeziehen. Auch beim Hochschultag ging es um diese Themenstellung. Es haben sich zahlreiche Personen aus den verschiedensten Bereichen der Hochschule gefunden, um gemeinsam in Arbeitsgruppen, Ziele und Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit an den beiden Campus der HSHL zu formulieren. Hier zeigte sich, dass das Thema Nachhaltigkeit jeden Bereich der Hochschule betrifft, die unterschiedlichen Status-

gruppen sich aber durchaus verschiedene Rahmenbedingungen für das eigene Handeln wünschen. Mit Blick auf die Zukunft wird hier noch viel passieren, denn all diese Anstrengungen sollen dazu führen, dass am Ende eine Strategie entsteht, die fest im Hochschulalltag verankert ist.



2024

AN DER HSHL



2024

Die Hochschule Hamm-Lippstadt blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem viele bewährte Formate fortgesetzt wurden und zudem Neues angestoßen wurde. Mit dem „Institut für Sektorenkopplung in der Energiewende“ gründet die Hochschule ihr erstes Institut. Auch die Wahl zweier neuer Vizepräsidenten, des neuen Hochschulrats und des neuen Senats geben Anlass zur Freude. Mit zahlreichen erstmaligen Formaten stärkt die HSHL zudem ihre Bekanntheit in der Region und knüpft darüber hinaus weitere wertvolle Kontakte ins Ausland.

JANUAR

VFX-Lab kommt

Mit dem Visual Effects Lab bietet die Hochschule Hamm-Lippstadt schon bald als einzige staatliche Hochschule ihren Studierenden das Arbeiten mit einer vollwertig professionellen LED-Stage an. Die Umbaumaßnahmen am Campus Lippstadt nehmen Fahrt auf.

Neue Karriereseite

Die HSHL freut sich immer über exzellente Köpfe und engagierte Kolleg*innen, die im Team einer innovativen Hochschule – mitten in Nordrhein-Westfalen – mitarbeiten wollen. Deshalb finden Interessierte seit Anfang Januar 2024 auf der neuen Karriereseite alles, was sie über die HSHL als Arbeitgeberin wissen müssen.

Digital Marketing Day 2024



Fluch oder Segen: Der Digital Marketing Day der Hochschule Hamm-Lippstadt betont am 11. Januar 2024 im Innovationszentrum Hamm vor über 100 Zuhörenden – darunter zahlreiche Unternehmer*innen von kleinen und mittelständischen Unternehmen – vor allem die Chancen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz, ohne aber die Nachteile und mögliche Risiken zu verschweigen.

Arbeitgeberschmiede Südwestfalen

Gesamtförderung von 3,1 Mio. Euro – das Kooperationsprojekt will Südwestfalen als Top-Arbeitgeber-Region profilieren und hat großen Rückhalt in der Region. Die HSHL ist am Projekt beteiligt.

Studentische Abschlussmesse

Am 18. Januar 2024 können bei der Abschlussmesse „Mechatronik-Projekte zum Anfassen“ der beiden Studiengänge „Mechatronik“ und „Business and Systems Engineering“ am Campus Lippstadt wieder zahlreiche Projekte der Studierenden bestaunt werden.

Nachhaltige Gewerbegebiete

Die IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und ihre Projektpartner, darunter die HSHL, erhalten am 18. Januar 2024 in Düsseldorf von NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur den Förderbescheid über 1,5 Millionen Euro für das Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“.

Orientierung bieten

Am 24. Januar 2024 haben Studieninteressierte beim Studieninfotag am Campus Hamm die Gelegenheit, die Bachelorstudiengänge der HSHL bei Vorträgen, Fragerunden mit Studierenden, Schnuppervorlesungen und Laborrundgängen intensiv und persönlich kennenzulernen. Abgerundet wird der Studieninformationstag durch Angebote des Studierendenwerks Paderborn zur Studienfinanzierung und der Zentralen Studienberatung zur allgemeinen Orientierung.





DAS PROJEKT

WERKBANK

Sektorenkopplung

STROM.WÄRME.MOBILITÄT

Werkbank Sektorenkopplung

Das Projekt „Werkbank Sektorenkopplung“, welches durch einen wechselseitigen Wissens- und Technologietransfer die Marktagierenden bei der konkreten Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen im Bereich der energetischen Versorgung begleiten soll, erhält aus dem 5-Standorte-Programm eine Förderung über vier Jahre in Höhe von 6 Millionen Euro. Die Landesregierung ergänzt um weitere 0,3 Millionen Euro. Der Förderantrag wurde in enger Kooperation mit der „IMPULS – die Hammer Wirtschaftsagentur“ ausgearbeitet.

Am 23. Januar 2024 übergibt die Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Mona Neubaur, die Zuwendungsbescheide an die HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Pascal Ledune, Geschäftsführer von IMPULS, und zwei der Initiatoren des

Projekts, Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla und Prof. Dr. Jens Thorn, sowie HSHL-Kanzlerin Sandra Schlösser. Das Projekt „Werkbank Sektorenkopplung“ bringt verschiedene Marktagierende im Sinne einer Werkbank in einem wechselseitigen Wissens- und Technologietransfer mit der HSHL zusammen und lotet in unterschiedlichen Formaten gemeinsam aus, welche nachhaltigen Lösungen in der energetischen Versorgung abhängig von einem bestimmten Umfeld umsetzbar sind. Dabei steht ein interdisziplinärer Ansatz aus Technik, Informationstechnologie und Wirtschaft im Vordergrund.



ENERGIESYSTEME ANALYSIEREN

WISSENSTRANSFER GESTALTEN

TRANSFORMATION ERMÖGLICHEN

FEBRUAR

AG Nachhaltigkeit

Im Februar nimmt die AG Nachhaltigkeit ihre Arbeit auf. Wer sich einbringen möchte, um die HSHL in diesem Themenfeld aktiv mitzugestalten, ist herzlich dazu eingeladen.

Neue Geschäftsführerin



Die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der HSHL hat eine neue Leitung. Zum 1. Februar 2024 übernimmt Dr. Elke Moormann die Position und löst damit Dr. Jessika Bertram ab, die die

Akademie-Geschäftsführung zuletzt kommissarisch innehatte.

Reise nach Mittel- und Südamerika

HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Prof. Dr.-Ing. András Biczó, Head of Department Hamm 2, besuchen im Februar mehrere Bildungseinrichtungen in Mittel- und Südamerika, um die Kontakte vor Ort weiter auszubauen und zu verstärken. Erster Halt der etwa zweiwöchigen Reise ist am 1. Februar 2024 Mexiko City, wo ein Besuch des Instituto Politécnico Nacional, der größten technischen Hochschule in Mexico mit rund 220.000 Studierenden, auf dem Plan steht. Weitere Einrichtungen sind die Universidad Autónoma Benito Juárez de Oaxaca in Oaxaca im Süden Mexikos, die Universidad Tecnológica del Uruguay und die Universidad Nacional de Asunción in San Lorenzo, Paraguay, wo am 13. Februar eine Kooperationsvereinbarung der beiden Hochschulen geschlossen wird. Auch mit den anderen Hochschulen unterhält die HSHL eine Kooperation.

MINT-Tag an der HSHL

Am 1. Februar 2024 findet auf Initiative der Wirtschaftsförderung des Kreises Soest erstmals der MINT-Tag statt. Auch die HSHL ist daran beteiligt und begrüßt 240 Schüler*innen von vier Schulen an beiden Campus zu spannenden Workshops und Vorträgen.

Instrumentelle Analytik

Am 16. Februar 2024 besuchen Schüler*innen der Stufen Q1 und Q2 des Anne-Frank-Gymnasiums in Werne einen spannenden Projektkurs am Campus Hamm. Gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Axel Thier geht es für verschiedene Versuche ins Labor.

Premiere an der HSHL

50 Gäste kommen am 22. Februar 2024 am Campus Lippstadt zusammen, um den Vorträgen von 25 Studierenden im Rahmen des Promovierenden-Kolloquiums der Abteilung „Ressourcen und Nachhaltigkeit“ des Promotionskollegs NRW beizuwohnen.

Start der Campus- und Laborführungen

Nach sehr guten Erfahrungen am Standort Hamm im Jahr 2023 findet am 23. Februar 2024 das erste Mal das Format der öffentlichen Campus- und Laborführung für Bürger*innen am Campus Lippstadt statt. Rund 50 Personen erhalten Einblicke in ausgewählte Labore.



MÄRZ

Neuer Hochschulrat im Amt

Die Hochschule Hamm-Lippstadt hat einen neuen Hochschulrat. Am 4. März 2024 findet die konstituierende Sitzung am Campus Hamm statt. Hierbei wird auch der alte Hochschulrat verabschiedet.

Neue Formate der Hochschuldidaktik

Im März starten zwei neue Formate der Hochschuldidaktik: Im neuen Format „Kollegiale Hospitationen“ werden zwei teilnehmende Lehrende der HSHL zusammengebracht, um Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Person zu besuchen und anschließend gezielt Feedback zu geben. Den Anfang machen Prof. Dr. Myrto Leiss und Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten. Außerdem starten sieben wissenschaftliche Mitarbeitende mit dem neuen Qualifizierungsprogramm, das als Grundlagenveranstaltung über zwei Semester hochschuldidaktisches Basiswissen vermittelt.

Besuch aus Kamen

18 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 12 der Gesamtschule Kamen sind am 11. März 2024 am Campus Hamm zu Gast, um in Vorträgen und bei Laborbesuchen mehr über den Studiengang „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ zu erfahren.

239. Energiestammtisch

Am Montag, 18. März 2024, findet der 239. Energiestammtisch Arnsberg statt. Daran nehmen auch die HSHL-Professoren Klaus Pantke und Torsten Cziesla teil, um über das Thema „Energie- und Wärmeversorgung von Gebäuden in der Zukunft“ zu sprechen.



Nudges beim Deutschen Krebskongress

Prof. Dr. Christoph Harff und Daniel Klein, Student im Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“, sprechen beim 36. Deutschen Krebskongress in Berlin vor dem Who's who der Krebsforschung- und -behandlung über die Steigerung der HPV-Impfquote durch Nudges.

UniStem Day 2024

Am Campus Hamm der HSHL begrüßen Prof. Dr. Nilima Prakash und ihr Team aus wissenschaftlichen Mitarbeitenden am 22. März 2024 zum UniStem Day 21 Schüler*innen aus Hamm und Unna. Der Aktionstag bietet Schüler*innen spannende Einblicke in die Stammzellforschung.

APRIL

95 neue Master-Studierende

Am 8. April 2024 starten an beiden Campus der HSHL 95 Studierende in ihr erstes Semester im Masterstudium. Am Campus Hamm werden sie von HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell begrüßt.

Stipendienübergabe am Campus Hamm

Am 16. April 2024 findet am Campus Hamm der HSHL die jährliche Stipendienfeier statt. Insgesamt werden zwölf Stipendien neu vergeben, 17 Stipendiat*innen erhalten eine Verlängerung.

Stipendien und Stifter*innen am Campus Hamm:

Akademische Gesellschaft Lippstadt,
Förderung seit 2009

Club Hamm-Mark, Förderung seit 2013

Frank und Marita Illmann, Förderung seit 2020

Lions Club Hamm, Förderung seit 2017

Lions Club Hamm-Hammona, Förderung seit 2012

Rotary Club Hamm und Rotary Sparkasse Hamm,
Förderung seit 2022

VIA Stiftung der Volksbank eG, Förderung seit 2011

Volksbank Hamm Stiftung, Förderung seit 2013

WESTPRESS GmbH & Co.KG, Förderung seit 2017

Zonta Club Hamm-Unna, Preis für hervorragende
Bachelorarbeiten (1.000 Euro, 500 Euro, 250 Euro)

„GAIA-X4AGEDA“ auf der Hannover Messe

Vom 22. bis zum 26. April 2024 findet auf dem Messegelände Hannover die Hannover Messe statt. Auch die Hochschule Hamm-Lippstadt ist vor Ort, um einem interessierten Publikum das Forschungsprojekt „GAIA-X4AGEDA“ zu präsentieren.

Stipendienübergabe am Campus Lippstadt

Am 23. April 2024 werden die 48 Stipendiat*innen und Preisträger*innen der Hochschule Hamm-Lippstadt am Campus Lippstadt geehrt. Zwölf Unternehmen und Institutionen aus der Region fördern die HSHL am Standort Lippstadt im laufenden Stipendienjahr.

Stipendien und Stifter*innen am Campus Lippstadt:

Akademische Gesellschaft Lippstadt,
Förderung seit 2009

Dr. Arnold Hueck-Stiftung, Förderung seit 2019

Sparkasse Hellweg-Lippe, Förderung seit 2009

**Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg
Sauerland,** Förderung seit 2012

**Stiftung zur Förderung von Bildung, Wissenschaft
und Technologie im Kreis Soest,** Förderung seit 2013

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH,
Förderung seit 2015

Schlüter Baumaschinen GmbH, Förderung seit 2015

**Heinrich-Giebler-Stiftung/Westfälischer
Wachdienst Lippstadt,** Förderung seit 2016

Conec Elektronische Bauelemente GmbH,
Förderung seit 2016

Zonta Club Lippstadt, Förderung seit 2016

Scharkon Lichtkonzepte GmbH, Förderung seit 2018

Volksbank Lippstadt, Vergabe des Nachhaltig-
keitspreises mit Gesamtsumme 4.000 Euro
(Platz 1: 1500 Euro, Platz 2: 1000 Euro, Platz 3: 500 Euro,
Sonderpreis: 1000 Euro)

„Mechatronik“ kennenlernen

Am 24. April 2024 begrüßt der Studiengang „Mechatronik“ acht zukünftig dual Studierende der GEA Westfalia Separator Group GmbH an der HSHL, um ihnen einen Vorgeschmack von der praxisorientierten Lehre an der Hochschule zu geben.

Girls' Day 2024

Beim Girls' Day am 25. April 2024 stellt die HSHL Mädchen Berufe oder Studienfächer vor, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, wie z. B. in den Bereichen IT, Naturwissenschaften und Technik. Dafür gibt es verschiedene Projektgruppen, bei denen unterschiedliche MINT-Bereiche gezeigt werden.



MAI

„Trustpoint“ auf großer Bühne

Schon zum 20. Mal lädt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zum Deutschen IT-Sicherheitskongress ein. Bei der digitalen Veranstaltung am 7. und 8. Mai 2024 ist auch die HSHL vertreten, um Forschungsergebnisse des Projekts „Trustpoint“ zu präsentieren.



„GSI-Messe“ 2024

Rund 20 Studierende der Studiengänge „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“ und „Product Development and Business Studies“ präsentieren am 13. Mai 2024 bei der „GSI-Messe“ ihre Projekte im Technikum am Campus Hamm. Auch Vertreter*innen der Industrie sind vor Ort, um über Praktika und weitere studentische Beschäftigungsmöglichkeiten zu informieren.

Erste Interkulturelle Tage

Vom 14. bis 16. Mai 2024 finden am Campus Hamm der HSHL die ersten „Interkulturellen Tage“ statt. Organisiert von den Studierenden des Studiengangs „Intercultural Business Psychology“ unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Ang-Stein, Lehrgebiet „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“, bietet das Event ein buntes Programm und fördert den interkulturellen Austausch unter allen Studierenden und Mitarbeitenden der HSHL.

Sieg der „Hammer Engineers“

An der diesjährigen Olympiade de Sciences de l'Ingénieur, die am 23. Mai 2024 in Paris stattfindet, nimmt auch ein Team aus fünf Schülern der Friedensschule in Hamm teil. Unterstützt von der HSHL, dem zdi-Zentrum der „IMPULS. Der Hammer Wirtschaftsagentur GmbH“ und weiteren Sponsor*innen holen sie sich den „Preis für verantwortungsbewusste Innovation“.

Attraktivität des Handwerks

Wie kann die Generation Z wieder verstärkt für das Handwerk begeistert werden? Diese Frage beschäftigt viele Betriebe in der Region und darüber hinaus. Grund genug, dass nun Bachelorand Robin Klenke im Rahmen seiner Abschlussarbeit im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) genau hierzu nähere Untersuchungen anstellte.

STARK! Roboterwettbewerb 2024

Am 24. Mai 2024 findet im zdi-Schüler*innenlabor am Campus Lippstadt der HSHL wieder der jährliche Roboterwettbewerb des Vereins STARK! MINT-Förderung in Lippstadt e. V. statt.

Cybersicherheit im Straßenverkehr

Moderne PKW und Lastkraftwagen sind immer häufiger mit computergestützten Systemen ausgestattet, die verschiedene Verkehrsdaten erheben und verarbeiten. Doch eben diese können das Fahrzeug anfällig für Hackerangriffe machen. Die internationale Studie „Safeguarding the V2X Pathways: Exploring Cybersecurity Landscape Through Systematic Review“, an der auch die Hochschule Hamm-Lippstadt beteiligt ist, zeigt Wege auf, wie sich die Cybersicherheit im Straßenverkehr erhöhen lässt.



JUNI

*821 Absolvent*innen an der HSHL*

Die HSHL freut sich über 821 Studierende, die im Studienjahr 2023 erfolgreich ihren Abschluss gemacht haben. Die frischgebackenen Alumni des Campus Hamm konnten bereits am Freitag, 24. Mai 2024, im Festsaal des Maxiparks, die Absolvent*innen des Campus Lippstadt dann am Freitag, 7. Juni 2024, in der Mensa Atrium auf ihre Erfolge anstoßen.

Netzwerktreffen Duales Studium

Am 11. Juni 2024 findet zum ersten Mal seit längerer Pause wieder das Netzwerktreffen des Studiengangs „Mechatronik“ mit seinen Partnerunternehmen im Dualen Studium statt. Am Campus Lippstadt bietet sich die Möglichkeit zu einem regen Austausch.

Geschäftsideenwettbewerb Hamm 2024

Beim diesjährigen Geschäftsideenwettbewerb entscheidet die Jury über elf Ideen, die unterschiedlicher kaum sein können – vom Konfetti aus Pflanzenblüten bis zum Virtual-Reality-Programm

für die passende Bewerber*innenauswahl. Fünf Konzepte hatten es nach der Vorauswahl in die Endrunde geschafft. Das Finale findet am 13. Juni 2024 im Innovationszentrum statt. Dabei stellen die Teams ihre Ideen in einem Live-Pitch vor.

„Meet’n’Feed“ 2024

Das Austauschformat „Meet’n’Feed“ des Studiengangs „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ der Hochschule Hamm-Lippstadt geht am 17. Juni 2024 in eine neue Runde. Erstmals im Jahr 2022 initiiert und im Jahr 2023 wiederholt angeboten, knüpft Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla auch diesmal nahtlos an die erfolgreiche Tradition der von ihm entwickelten und organisierten Veranstaltungsreihe an.

HSHL als familiengerechte Hochschule zertifiziert

Am 18. Juni 2024 erhalten in Berlin 306 Unternehmen ein Zertifikat für Familienfreundlichkeit von der berufundfamilie Service GmbH. Darunter auch die HSHL, die vor Ort von Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell vertreten wird.

Hammer Energiewettbewerb

Am 18. Juni 2024 findet im Technikum am Campus Hamm der HSHL das große Finale des Energiewettbewerbs statt. Vier Schulen waren angetreten, um den Sieg zu erringen. Nach den Wettbewerben konnte das Team des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums einen Doppelsieg feiern: Die Schüler belegten bei der „Leistung“ ebenso den ersten Platz wie bei der „Wendigkeit“.

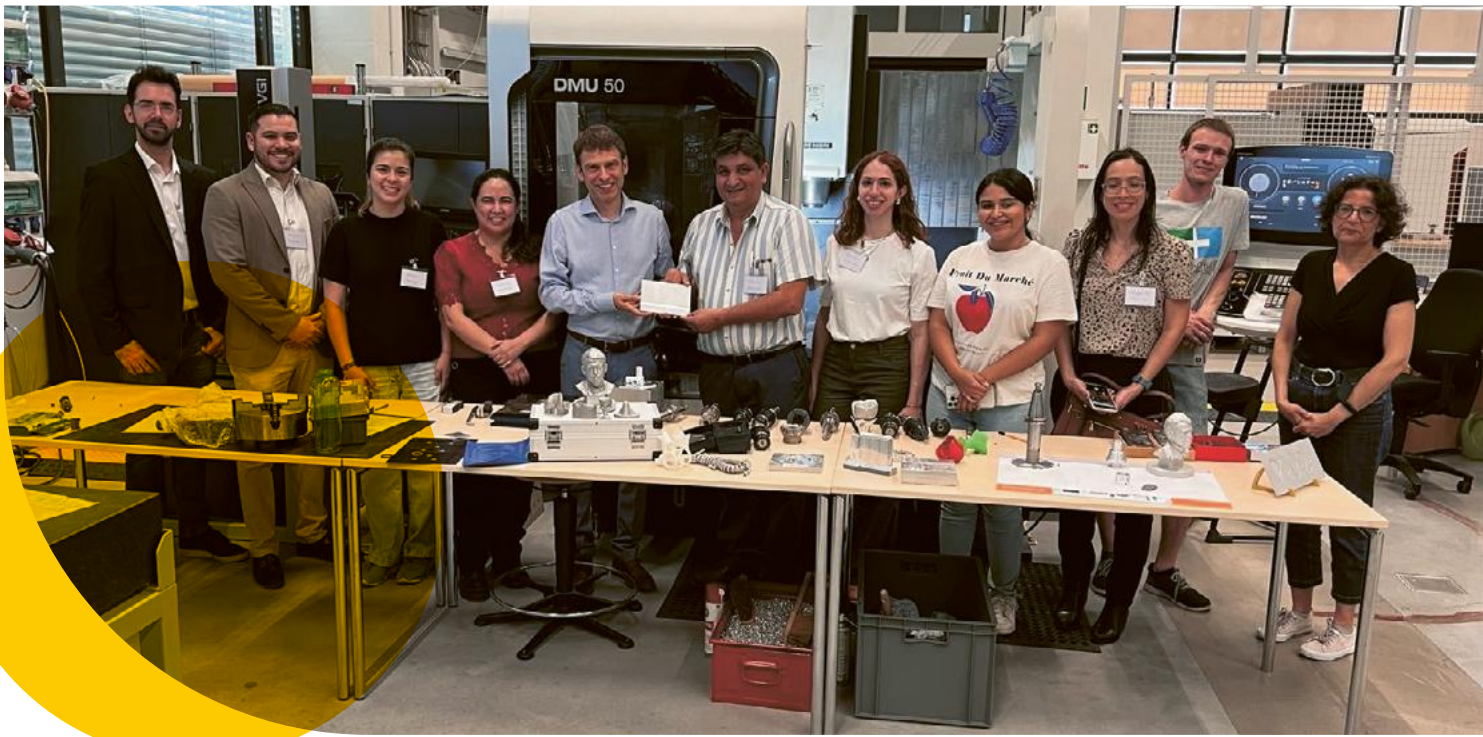
Patent erhalten

Forschenden der Hochschule Hamm-Lippstadt gelingt es, mit dem Projekt „X-Akt Mamma RTX“ ein innovatives Patientinnen-Lagerungssystem für die Behandlung von Brustkrebs zu entwickeln, welches eine besonders schonende und präzise Bestrahlung ermöglicht. Dafür erhalten sie ein Patent.

Grillfest 2024

In hochsommerlicher Atmosphäre: Am 26. Juni 2024 findet am Campus Hamm der HSHL das zweite Grillfest für Mitarbeitende der Hochschule Hamm-Lippstadt und ihre Familienangehörigen statt.





Besuch aus Paraguay

Ab 26. Juni 2024 besuchen fünf Professor*innen und zwei Studierende der Facultad de Ingeniería de la Universidad Nacional de Asunción die Hochschule Hamm-Lippstadt und lernen an drei Tagen die Arbeit der HSHL kennen.

Zeichen setzen

Um sich noch weiter für die LGBTQ+-Gemeinschaft an beiden Campus stark zu machen, ist die Hochschule jetzt Mitglied der „RESPECT!“-Kampagne. Diese möchte sich für queere Strukturen im ländlichen Raum in NRW einsetzen, sie stärken und sichtbarer machen. Mit dem Beitritt zur Kampagne sendet die Hochschule nicht nur ein starkes Zeichen nach außen, sondern auch ein unterstützendes und wertschätzendes Zeichen an die LGBTQ+-Mitarbeitenden und -Studierenden der Hochschule. Der LGBTQ+-Club der Hochschule, der von Studierenden gegründet wurde, war maßgeblich am Beitritt zur Kampagne beteiligt.



JULI

Neue Vizepräsidenten

Die Hochschulwahlversammlung der Hochschule Hamm-Lippstadt wählt am 1. Juli 2024 Prof. Dr. Justin Sebastian Lange, Lehrgebiet „Ergonomie und Biomechanik“, zum neuen Vizepräsidenten für Studium und Lehre und Prof. Dr. Sven Quadflieg, Lehrgebiet „Grundlagen der Gestaltung“, zum neuen Vizepräsidenten für Hochschulkultur und Vielfalt.

Photovoltaik-Anlage in Betrieb

Mit der Inbetriebnahme der neuen Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Gebäude H1, H3 und H4 am Campus Hamm im Juli 2024 setzt die Hochschule ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit. Der Startschuss am Campus Lippstadt auf den Gebäuden L2, L3 und L4 soll 2025 erfolgen.



Laborgespräch und erster „TMM-Talk“

Marketing-Expertise am Campus Hamm: Beim Laborgespräch am 1. Juli geht es um den Einfluss von Online-Bewertungen auf Handwerksbetriebe, am 4. Juli findet dann der erste „TMM-Talk“ statt, in dem Studierende des Studienganges „Technisches Management und Marketing“ ihre Forschungsergebnisse präsentieren.

NudgeNight 2024

Innovative Ideen als Anstoß: Am 3. Juli 2024 findet die NudgeNight von Studierenden des Studienganges „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ im Foyer des Hörsaalgebäudes H1 am Campus Hamm statt. Unter dem Motto „Work Hard! Nudge Smart!“ werden neun Nudges präsentiert, die darauf abzielen, die Arbeitssicherheit auf eine neue Art und Weise zu gestalten.



Neuer Kooperationsvertrag

Mit einer Kooperationsvereinbarung besiegeln das Marie-Curie-Gymnasium in Recklinghausen und die HSHL am 4. Juli 2024 am Campus Hamm der HSHL ihre Partnerschaft. Das Ziel der Zusammenarbeit: die gemeinsame Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.



„Lab-on-Tour“ am Campus Hamm

Viel zu entdecken: Das „Lab-on-Tour“ des Projekts „Digitalise_SWF“ von HSHL und FH SWF macht am 2. und 3. Juli 2024 Halt am Campus Hamm. Hier können alle Interessierten das mobile Labor hautnah erleben. Der auffällig gestaltete Science-Truck bietet im Inneren einen innovativen mobilen Ausstellungsraum, in dem die Forschungsergebnisse und -projekte der Virtuellen Institute von „Digitalise_SWF“ hautnah erlebt werden können und Wissenschaft erlebbar gemacht wird – ein wichtiger Aspekt für den Ideen-, Wissens- und Technologietransfer in der Region.

Senioren schulen

Studierende des Studiengangs „Angewandte Informatik und soziale Medien“ bieten im Mehrgenerationenhaus Mikado in Lippstadt einen Kurs an, in dem sie Senior*innen die Nutzung von sozialen Medien erklären und beibringen.

Prof. Stefan Albertz im Magazin der SMPTE

Im Interview mit dem „Motion Imaging Journal“ der Society of Motion Picture and Television Engineers (SMPTE) spricht der HSHL-Professor über seine Karriere, das VFX Lab und seine Ziele im Beruf.

Erfolge in der „Elektrotechnik“

Gleich drei neue Ämter übernimmt Prof. Dr.-Ing. João Paulo J. da Costa: Neben seiner neuen Rolle als Associate Editor des IEEE Sensors Journal ist er nun auch Mitglied des Technical Area Committees für „Signal Processing for Multisensor Systems“ bei der EURASIP sowie Mitglied des Abteilungsrats „Technik und Systeme“ im PK NRW.

HSHL Summer School 2024

Vom 7. bis 20. Juli 2024 findet zum dritten Mal die englischsprachige HSHL Summer School „The Business of German Engineering“ statt. 17 internationale Studierende aus 13 Nationen erfahren dabei in Vorlesungen, Workshops und bei Unternehmensbesuchen sowie außer-curricularen Veranstaltungen mehr über die deutsche Wirtschaft, Ingenieurwissenschaft und Kultur.



AUGUST

Neue Perspektiven

Zur Verstärkung der internationalen Bildungszusammenarbeit unterzeichnen die HSHL und die marokkanische Organisation „Study in Germany“ (SIG) am 23. August 2024 einen Kooperationsvertrag. Dieser eröffnet neue Perspektiven für Studieninteressierte aus Marokko.

Tag der offenen Tür 2024

Am 25. August 2024 verwandelt sich der Campus Hamm der HSHL zum zweiten Mal bei der Oldtimer-Rallye „Hamm erFahren“ in ein El Dorado für Automobil-Begeisterte. Auch die HSHL öffnete bei diesem Event ihre Pforten, um sich einem interessierten Publikum vorzustellen.

SEPTEMBER

Prof. Martin Sonntag kommt an die HSHL

Die Hochschule Hamm-Lippstadt begrüßt zum 1. September 2024 ein neues Teammitglied: Prof. Dr. Martin Sonntag übernimmt im Department Lippstadt 2 das Lehrgebiet „Informatik“.

Besuch aus Belfast

In enger Kooperation mit dem Evangelischen Gymnasium Lippstadt öffnet die Hochschule am 4. September 2024 ihre Pforten für eine Gruppe Schüler*innen der Klassen 9 bis 12 bzw. der Q2 des Ev. Gymnasiums und ihrer Partnerschule, der Grosvenor Grammar School aus Belfast.

Tagung des PK-NRW

Die Hochschule Hamm-Lippstadt ist am 9. September 2024 Gastgeberin der Klausurtagung der Abteilung „Unternehmen und Märkte“ des Promotionskollegs für angewandte Forschung in NRW (PK NRW). Die Organisation der Tagung vor Ort liegt in den Händen von Prof. Dr. Irma Rybnikova, Lehrgebiet „Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Personal und Organisation“, und Prof. Dr. Sebastian Fischer, Lehrgebiet „Wirtschaftspsychologische Methoden“, beide mit einer Professur an der HSHL.

*800 Schüler*innen lernen Umgang mit KI*

An der HSHL findet vom 10. bis 13. September 2024 eine besondere Bildungsveranstaltung zum Thema „Künstliche Intelligenz“ auf dem Campus Lippstadt statt. Diese Initiative, in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein STARK e. V. und initiiert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Dr.-Arnold-Hueck-Stiftung, zielt darauf ab, Schüler*innen der 9. und 10. Klassen aus Lippstadt ein fundiertes Verständnis für die Funktionsweisen und Implikationen Künstlicher Intelligenz zu vermitteln.



„E-Mobilität im Fokus“

Klimawandel, Ladeinfrastruktur, Stromspeicher – E-Mobilität hat viele Facetten und ist auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen längst ein Thema. Unter dem Titel „E-Mobilität im Fokus“ präsentieren die Mitgliedshochschulen der Hochschulallianz für den Mittelstand (HafM) am 17. September 2024 ihre Kooperationsprojekte beim 3. Online Netzwerkevent.

Neues Forschungsprojekt „Ariadne“

Prof. Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons, Lehrgebiet „Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Immersive Medien“, ruft an der HSHL in Zusammenarbeit mit dem Softwareunternehmen SWCode UG ein neues Forschungsprojekt ins Leben. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung einer innovativen Augmented-Reality (AR)-Navigationsanwendung für Fußgänger*innen, die auf Präzision und Ressourcenschonung setzt sowie zudem besonderen Wert auf Personalisierung und Interaktivität in der urbanen Navigation legt.

Schnupper-Uni und Laborprogramm

Die Hochschule Hamm-Lippstadt bietet in den NRW-Herbstferien 2024 zwei besondere Programme für Schüler*innen an: die Schnupper-Uni und das Herbstferienprogramm des zdi-Schüler*innenlabors „Interaktive Welten – Kreativität trifft Technik“.



Hochschule trifft Handwerk

HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell absolviert im September ein Praktikum bei der Georg Schröder Schreinerei und Holzbau GmbH in Hamm. Geschäftsführer und Zimmerermeister Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, begleitet sie und bringt ihr das Zimmerer-Handwerk näher. Bereits seit 2019 kooperiert die HWK Dortmund mit

der Hochschule. Die HSHL hat im Auftrag der Handwerkskammer als Teil des Gesamtprojektes „handwerk-digital.nrw“ eine Innovationsplattform entwickelt, die den Transfer von spezialisiertem Know-how branchenübergreifender Unternehmen anregen und über verschiedene Funktionen ermöglichen soll.

1062 neue Studierende

Die Hochschule Hamm-Lippstadt steigert zum Wintersemester 2024/25 ihre Einschreibezahlen. Insgesamt 1062 Studierende nehmen zum aktuellen Wintersemester ein Studium neu an der HSHL auf, davon 943 Bachelorstudierende und 119 Masterstudierende. 529 von ihnen starten ihr Studium am Campus Lippstadt, 533 studieren am Campus Hamm. Im Vorjahr (Wintersemester 2023/24) lag die Zahl der Erstsemester bei 838, davon starteten 730 in ein Bachelorstudium und 108 in ein Masterstudium. Damit gelingt eine Steigerung um 26 Prozent und die HSHL erreicht seit 2020 erstmals wieder über 1.000 Einschreibungen. Die Hochschule Hamm-Lippstadt freut sich, alle neuen Erstsemester am 18. September 2024 zur jährlichen Begrüßungsfeier in der WESTPRESS arena Hamm willkommen zu heißen. Im Anschluss an das Bühnenprogramm lädt eine Informationsmesse die Erstsemester dazu ein, ihre offenen Fragen rund um den Studienbeginn zu klären.

Innovative Mobilitätskonzepte

Unter dem Motto „Innovative Mobilitätskonzepte für die Region“ steht der Science Truck „Lab-on-Tour“ eine Woche lang im Zentrum mehrerer Transfer- und Austauschformate. Vertreter der Region werden dabei über die neuesten Ergebnisse aus Projekten wie „EKI“, „5G-ML“, „AKI4KMU“, „AGEDA“ und „AutoDefSafeOps“ informiert. Ziel der Veranstaltung ist es, moderne Mobilitätslösungen vorzustellen und gemeinsam mit Fachleuten über deren möglichen Schnittstellen und Anwendungen in der Region zu diskutieren.

Silber bei Deutscher Großbootmeisterschaft

Herzlichen Glückwunsch: Tjorven Schneider, Studentin der „Biomedizinischen Technologie“, schafft es im Frauen-Einer beim Wettkampf in Werder an der Havel auf den zweiten Platz.

International Buddy Program

Das International Buddy Program verbindet Studierende aus höheren Semestern mit internationalen Studierenden im ersten Semester und bietet Unterstützung bei der Orientierung am Anfang des Lebens in Deutschland und an der HSHL.

Erfolgreiche Promotion

Am Mittwoch, 25. September 2024, verteidigt Lisa Nowak, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule, erfolgreich ihre Dissertation zum Thema „Diversitätsprozesse in interkulturellen Projektteams“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Erstes MINT-Camp

20 MINT-interessierte Schüler*innen kommen unter dem Motto „Von der Natur zur Technik – Materialwissenschaften und Bionik“ am 26. und 27. September 2024 zum ersten MINT-Camp der HSHL zusammen.

„ETR“-Alumni-Treffen

Premiere am Campus Hamm: Am Freitag, 27. September 2024, findet zum ersten Mal das Alumni-Treffen des Studiengangs „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ statt und bietet die Möglichkeit für ein Wiedersehen und zum Netzwerken.

OKTOBER

Weniger Lebensmittelabfälle

Etwa 11 Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland Jahr für Jahr im Müll. Um etwas dagegen zu tun, entwickeln Studierende der „Interkulturellen Wirtschaftspsychologie“ im Rahmen der NudgeNight 2023 ein neues Konzept und veröffentlichen die Ergebnisse 2024 in einem Paper im Magazin „Ernährung Umschau“.



MINT-Erlebnistag

Am 6. Oktober 2024 findet am Campus Lippstadt der erste MINT-Erlebnistag in Kooperation mit STARK e. V. statt. Von 13:00 bis 18:00 Uhr können an der Hochschule rund 1.500 Gäste aller Altersgruppen selbst aktiv werden und bei vielen verschiedenen Mitmachangeboten ihr Interesse für die Themenfelder Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik aufleben lassen oder neu entdecken. Mit im Programm ist auch die Science-Show von „Die Physikanten“.

Moritz Schularick zu Gast

Das Ende der Globalisierung? Spätestens seit dem russischen Angriff auf die Ukraine wird deutlich, dass wirtschaftliche Verflechtungen auch Risiken bergen und als Waffen eingesetzt werden können. Internationale Konflikte werden zunehmend durch handelspolitische Maßnahmen und Sanktionen ausgetragen. Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen auf die Weltwirtschaft? Und was bedeuten sie speziell für die deutsche Wirt-

schaft? Diesen Fragen geht Prof. Moritz Schularick, Präsident des Kiel Instituts für Weltwirtschaft, in seinem öffentlichen Gastvortrag am 8. Oktober 2024 an der Hochschule Hamm-Lippstadt auf den Grund.

*Einsatz von Corporate Influencer*innen*

Julia Krause, Absolventin des Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt, befasst sich in ihrer Abschlussarbeit bei der Haver & Boecker OHG in Oelde mit dem Thema Corporate Influencer*innen im Marketing von Unternehmen.

HSHL-Podcast geht in Runde 2

Der Podcast „HSHL-Echo: Campusgespräche“ geht mit der zweiten Staffel an den Start. Diese ist bei allen gängigen Streaming-Plattformen verfügbar. Neben Gesprächen mit Studierenden kommen diesmal auch Lehrende zu Wort, die über ihre Forschungsprojekte berichten.



Aktion „WärmepumpenCheck“

Der „WärmepumpenCheck“ ist eine Aktion des Projektes „Werkbank Sektorenkopplung“ der HSHL. Gesucht werden Eigentümer*innen von Einfamilienhäusern in Hamm, die grundsätzliches Interesse an einer Umstellung ihrer bislang fossil beheizten Heizkessel auf eine Wärmepumpe haben.

IT-Sicherheitstag Hamm 2024

In einer Welt, die immer stärker vernetzt ist, kristallisiert sich die Cybersecurity als eines der drängendsten Themen unserer Zeit heraus. Vor diesem Hintergrund bündelt die Hochschule Hamm-Lippstadt in Kooperation mit „IMPULS. Der Hammer Wirtschaftsagentur“ ihre Kräfte, um am 10. Oktober 2024 zum bereits dritten Mal eine Veranstaltung auszurichten, die nicht nur die Dringlichkeit dieser Herausforderungen adressiert, sondern auch konkrete Lösungen und innovative Ansätze insbesondere für Unternehmen in den Vordergrund stellt: den IT-Sicherheitstag Hamm 2024.

Besuch im digitalen Therapielabor

Am 18. Oktober 2024 besuchen insgesamt 24 angehende Ergo- und Physiotherapeut*innen sowie Lehrerinnen der Vidacta Schule aus Hamm das digitale Therapielabor der HSHL am Campus Hamm, um moderne professionelle Medizingeräte kennenzulernen.

HSHL ausgezeichnet

Am 28. Oktober 2024 zeichnet die „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH“ familienfreundliche Unternehmen in Hamm aus. Auch die HSHL zählt zu den Preisträger*innen.

*KI für Radfahrer*innen*

Das Risiko, im Straßenverkehr von herannahenden PKW erfasst zu werden, ist für Personen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, besonders hoch. Die Folgen sind nicht selten gravierend. Dieses Problem möchte Joanna Rieger, Absolventin des Studiengangs „Sport- und Gesundheitstechnik“ (seit dem Sommersemester 2023 „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“) an der Hochschule Hamm-Lippstadt, mit ihrer Abschlussarbeit lösen – und zwar mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz.

NOVEMBER

Max Czollek liest

Am 5. November 2024 präsentiert der Autor und Politikwissenschaftler Max Czollek im Medienzentrum am Campus Lippstadt der HSHL Auszüge aus seinem Buch „Versöhnungstheater“.

Langzeitbefragung „student.matters“

Vom 4. bis 17. November 2024 können wieder alle HSHL-Studierenden an der Langzeitbefragung „student.matters“ von Prof. Dr. Laura Große teilnehmen. Untersuchungsgegenstand ist die Entwicklung persönlicher, studienbezogener und beruflicher Orientierungen.

Westfälische Wasserstoffkonferenz 2024

Am 11. November 2024 ist Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla bei der Westfälischen Wasserstoffkonferenz als Moderator zu Gast. Vor einem interessierten Publikum hält er einen Workshop zum Thema Forschung und Entwicklung mit der Wirtschaft in der Region ab.

„Professor des Jahres 2024“

Beim bundesweiten Wettbewerb der UNICUM Stiftung belegt der HSHL-Professor Torsten Cziesla den zweiten Platz in der Kategorie „Ingenieurwissenschaften und Informatik“ und bedankt sich bei seinen Studierenden mit einer Feier im Technikum am Campus Hamm.





PERSPEKTIVE KARRIERE

Talente treffen Unternehmen



KARRIEREMESSE 2024

Unter dem Motto „Perspektive Karriere – Talente treffen Unternehmen“ findet am Mittwoch, 6. November 2024, am Campus Lippstadt wieder die Karrieremesse der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) statt. Dort können sich die Studierenden beider Hochschulstandorte vor Ort mit Unternehmen aus der Region vernetzen.

HSHL bei der IAM DE Asset Management Conference 2024

Am 21. und 22. November 2024 wird die diesjährige IAM DE Asset Management Conference 2024 in Nürnberg abgehalten. Auch Prof. Dr.-Ing. Uwe Neumann, Studiengangsleiter „Product and Asset Management“ an der HSHL, ist als Speaker vor Ort.

HSHL-Studentin bei Schwimmwettkampf

Vom 22. bis 24. November 2024 werden in München die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Schwimmen ausgerichtet. Auch Kim Breitenbruch, Studentin im Studiengang „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“, nimmt an dem Wettbewerb teil.

HSHL auf dem „5G/6G Forum“

Am 26. November 2024 findet in Dresden das „5G/6G Forum: Cybersicherheit und Souveränität“ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) statt. Vor Ort stellt die Hochschule das Forschungsprojekt „B5G/CyberTestV2X“ vor.

Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25. November 2024 findet der Internationale Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen statt. Auch die Hochschule beteiligt sich daran und bietet Interessierten darüber hinaus Informationsmaterial an.

Neue Messmethoden der auditiven Kognition

HSHL-Forschende entwickeln mittels innovativer Software neue Messmethoden, die den Prozess der auditiven Wahrnehmung detailliert erfassen und analysieren können. Verantwortlich für die Einführung dieser neuen Technologie sind Prof. Gregor Hohenberg und Daniel Kientopf.

Hochschultag 2024

Am 28. November 2024 findet am Campus Hamm der HSHL der Hochschultag statt. Auf dem Plan stehen diesmal zahlreiche interessante Themen wie Hochschulfinanzierung, Internationalisierung, Forschungsaktivitäten und mehr. Rund 300 Hochschulangehörige diskutieren über Entwicklungen an der HSHL.



DEZEMBER

Neue Lernräume in der Bibliothek

HSHL-Studierende, die an den Campus der Hochschule konzentriert an ihren Hausarbeiten oder Präsentationen arbeiten oder ungestört lernen möchten, haben ab Anfang Dezember die Möglichkeit, die neuen Lernräume in den Bibliotheken zu nutzen. Diese sind nahezu schallisoliert und eignen sich sowohl für Einzelpersonen als auch Kleingruppen von bis zu sechs Personen.

Erfolgreiche Promotion

Alexander Augustini, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Hamm-Lippstadt mit einer Promotionsstelle im Rahmen der Hochschulinternen Forschungsförderung (HiFF), schließt am 9. Dezember 2024 erfolgreich seine Promotion ab. In seiner Arbeit befasst er sich mit der chemischen Charakterisierung von E-Liquids, die in elektronischen Zigaretten Verwendung finden.

Besuch aus der Ukraine

Vom 9. bis 12. Dezember 2024 empfängt die HSHL eine hochrangige Delegation der Nationalen Technischen Universität der Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“ (KPI), einer Partnerhochschule der HSHL. Die Gäste lassen sich verschiedene Laboreinrichtungen zeigen und betonen das hohe Niveau in der Forschung und der praktischen Ausbildung von Ingenieur*innen, das die Labore bieten.







CAMPUS- FAKTEN 2024

(Stand: 31.12.2024)

ENTWICKLUNG BESCHÄFTIGTE

Kopfzahl aller aktiven und passiven Beschäftigten
JEWEILS ZUM 31.12. DES KALENDERJAHRES

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	402	416	431	444	488
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 2,3	+ 3,5	+ 3,6	+ 3,0	+9,9
Anteil weiblich in %	49,0	48,1	47,8	50,2	50,0
Anteil männlich in %	51,0	51,9	52,2	49,8	50,0
Professor*innen	110	110	110	109	108
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 1,9	+ 0,0	+ 0,0	- 0,9	-0,9
Anteil weiblich in %	30,0	30,0	30,0	30,3	30,6
Anteil männlich in %	70,0	70,0	70,0	69,7	69,4
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen* ¹	123	129	132	140	153
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 4,2	+ 4,9	+ 2,3	+ 6,1	+9,3
Anteil weiblich in %	44,7	42,6	41,7	42,9	41,8
Anteil männlich in %	55,3	57,4	58,3	57,1	58,2
Mitarbeiter*innen in Verwaltung und Technik	157	168	177	183	214
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 0,0	+ 7,0	+ 5,4	+ 3,4	+16,9
Anteil weiblich in %	64,3	63,7	62,7	66,7	64,5
Anteil männlich in %	35,7	36,3	37,3	33,3	35,5
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	12	9	12	12	13
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 20,0	- 25	+ 33,3	-	+8,3
Anteil weiblich in %	66,7	55,6	58,3	66,7	69,2
Anteil männlich in %	33,3	44,4	41,7	33,3	30,8

*¹ ohne Lehrkräfte für besondere Aufgaben; mit Professurvertretung

ENTWICKLUNG STUDIERENDENZAHLEN

Studierendenzahlen Gesamt

	Studienjahrgang	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
alle Studiengänge		6.002	5.330	4.902	4.444	4.501
Veränderung zum vorherigen Studienjahrgang in %		- 4,8	- 11,2	-8,0	-9,3	+1,3
Anteil weiblich in %		39,8	42,8	39,9	39,9	40,5
Anteil männlich in %		60,2	57,2	60,1	60,1	59,5

Entwicklung Studierende im Erstsemester

Bachelorstudiengänge	Studienjahrgang	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Angewandte Informatik und soziale Medien (B. Sc.)		56	66	56	32	29
Anteil weiblich in %		28,6	22,7	19,6	12,5	27,6
Anteil männlich in %		71,4	77,3	80,4	87,5	72,4
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)		163	128	90	80	109
Anteil weiblich in %		47,9	43,0	35,6	43,8	39,5
Anteil männlich in %		52,1	57,0	64,4	56,2	60,5
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)		82	74	71	42	52
Anteil weiblich in %		57,3	59,5	67,6	76,2	63,5
Anteil männlich in %		42,7	40,5	32,4	23,8	36,5
Computervisualistik und Design (B. Sc.)		79	74	56	40	39
Anteil weiblich in %		38,0	43,2	41,1	45,0	46,2
Anteil männlich in %		62,0	56,8	58,9	55,0	53,8
Electronic Engineering (B. Eng.)		61	44	55	100	222
Anteil weiblich in %		8,2	2,3	3,6	11,0	14,0
Anteil männlich in %		91,8	97,7	96,4	89,0	86,0
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)		64	50	43	29	25
Anteil weiblich in %		20,3	20,0	18,6	24,1	8,0
Anteil männlich in %		79,7	80,0	81,4	75,9	92,0
Gesundheits- und Sportingenieurwesen (B. Eng.) (vorher Sport- und Gesundheitstechnik)		51	36	42	28	23
Anteil weiblich in %		23,5	27,8	23,8	32,1	39,1
Anteil männlich in %		76,5	72,2	76,2	67,9	60,9

Studienjahrgang	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	27	24	20	15	22
Anteil weiblich in %	18,5	20,8	15,0	33,3	22,7
Anteil männlich in %	81,5	79,2	85,0	66,7	77,3
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	160	158	135	235	242
Anteil weiblich in %	76,3	73,4	67,4	67,2	73,1
Anteil männlich in %	23,7	26,6	32,6	32,8	26,9
Materialwissenschaften und Bionik (B. Sc.) (vorher Materialdesign – Bionik und Photonik)	26	10	11	7	7
Anteil weiblich in %	15,4	20	45,5	0	14,3
Anteil männlich in %	84,6	80	54,5	100	85,7
Mechatronik (B. Eng.)	27	19	29	8	28
Anteil weiblich in %	7,4	0	3,5	0	7,1
Anteil männlich in %	92,6	100	96,5	100	92,9
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	140	84	84	46	54
Anteil weiblich in %	38,6	34,5	40,5	32,6	33,3
Anteil männlich in %	61,4	65,5	59,5	67,4	66,7
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Sc.)	81	67	58	51	78
Anteil weiblich in %	64,2	67,2	79,3	66,7	66,7
Anteil männlich in %	35,8	32,8	20,7	33,3	33,3
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	76	51	49	37	49
Anteil weiblich in %	18,4	23,5	24,5	18,9	26,5
Anteil männlich in %	81,6	76,5	75,5	81,1	73,5

Entwicklung Studierende im Erstsemester

Masterstudiengänge	Studienjahrgang	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25*
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)		24	6	13	14	-**
Anteil weiblich in %		62,5	60,0	61,5	64,3	-
Anteil männlich in %		37,5	40,0	38,5	35,7	-
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)		34	36	30	37	46
Anteil weiblich in %		52,9	30,6	56,7	51,4	41,3
Anteil männlich in %		47,1	69,4	43,3	48,6	58,7
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)		11	21	10	20	7
Anteil weiblich in %		27,3	70,7	70,0	70,0	57,1
Anteil männlich in %		72,7	29,3	30,0	30,0	42,9
Business and Systems Engineering (M. Eng.)		27	12	16	15	14
Anteil weiblich in %		25,9	37,5	18,8	26,7	21,4
Anteil männlich in %		74,1	62,5	81,2	73,3	78,6
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)		22	17	11	55	19
Anteil weiblich in %		68,2	73,6	90,9	67,3	84,2
Anteil männlich in %		31,8	26,4	9,1	32,7	15,8
Product and Asset Management (M. Sc.)		15	11	12	10	3
Anteil weiblich in %		6,7	26,8	16,7	30,0	33,3
Anteil männlich in %		93,3	73,2	83,3	70,0	66,7
Product Development and Business Studies (M. Sc.)		17	19	12	18	7
Anteil weiblich in %		23,5	33,3	33,3	44,4	28,6
Anteil männlich in %		76,5	66,7	66,7	55,6	71,4
Technical Consulting und Management (M. Sc.)		34	19	13	12	19
Anteil weiblich in %		23,5	17,0	30,8	25,0	26,3
Anteil männlich in %		76,5	83,0	69,2	75,0	73,7
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)		5	13	3	4	-**
Anteil weiblich in %		20,0	15,4	0	0	-
Anteil männlich in %		80,0	84,6	100	100	-
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)		22	14	23	25	10
Anteil weiblich in %		59,1	58,9	43,5	72,0	60,0
Anteil männlich in %		40,9	41,1	56,5	28,0	40,0

* Nur Wintersemester 2024, Sommersemester 2025 folgt im nächsten Jahresbericht.

** Da Studienstart nur im Sommersemester für Wintersemester 2024/25 keine Angaben möglich.



ABSOLVENT*INNEN

Absolvent*innen gesamt

	Jahr	2020	2021	2022	2023	2024*
Bachelorstudiengänge		713	734	701	487	639
Sommersemester		384	413	386	370	301
Wintersemester		329	321	315	315	338
Masterstudiengänge		104	159	152	145	114
Sommersemester		52	78	72	65	43
Wintersemester		52	81	80	80	71

*Angaben für 2024 sind vorläufig. Finale Zahlen folgen im Jahresbericht 2025.

Bachelor- und Masterabsolvent*innen gesamt

AB STUDIENJAHRGANG WINTERSEMESTER 2009/2010

Bachelorstudiengänge	5.938
Masterstudiengänge	930
Gesamt	6.868

Bachelor- und Masterabsolvent*innen nach Studiengang

WINTERSEMESTER 2023/24

Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	10
Angewandte Informatik und soziale Medien (B. Sc.)	7
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	45
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)	13
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	20
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	5
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	5
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	19
Electronic Engineering (B. Eng.) (vorher Interaktionstechnik und Design)	16
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	10
Gesundheits- und Sportingenieurwesen (B. Eng.) (vorher Sport- und Gesundheitstechnik)	22
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	7
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	72
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)	4
Materialwissenschaften und Bionik (B. Sc.) (vorher Materialdesign – Bionik und Photonik)	3
Mechatronik (B. Eng.)	16
Product and Asset Management (M. Sc.)	0

Product Development and Business Studies (M. Sc.)	6
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	12
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	6
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	43
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Sc.)	26
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)	10
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	32

*Bachelor- und Masterabsolvent*innen nach Studiengang*

SOMMERSEMESTER 2024

Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	8
Angewandte Informatik und soziale Medien (B. Sc.) <i>(vorher Soziale Medien und Kommunikationsinformatik)</i>	6
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	48
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)	3
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	32
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	2
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	4
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	15
Electronic Engineering (B. Eng.) <i>(vorher Interaktionstechnik und Design)</i>	14
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	12
Gesundheits- und Sportingenieurwesen (B. Eng.) <i>(vorher Sport- und Gesundheitstechnik)</i>	20
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	5
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	58
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)	7
Materialwissenschaften und Bionik (B. Sc.) <i>(vorher Materialdesign – Bionik und Photonik)</i>	5
Mechatronik (B. Eng.)	12
Product and Asset Management (M. Sc.)	4
Product Development and Business Studies (M. Sc.)	5
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	2
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	1
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	27
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Sc.)	19
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)	7
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	28

KERNDATEN | WIRTSCHAFTSPLAN 2024

Sachgebiet Finanzen

Ergebnisrechnung

Bezeichnung	Planung 2024 Angaben in Euro
1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW	
a. Grundfinanzierung	47.855.000
b. Unterbringungsbudget	-
c. Programm- / Projektfinanzierung	7.242.559
d. Gesetzliche Leistungen (QVM)	2.600.000
e. Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	-
f. Beihilfe	-
2. Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen	5.174.000
3. Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen	170.000
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes	-
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	-
6. Sonstige Erträge	2.369.500
= Summe der (ordentlichen) Erträge	65.411.059
7. Betrieblicher Aufwand	
a. Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren	488.300
b. Aufwendungen für Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.888.527
c. Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.424.191
d. Miete	15.852.356
8. Personalaufwand	-
a. Beschäftigte	14.903.066
b. Beamte	9.602.698
c. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.544.259
d. Sonstige Personalaufwendungen	1.318.279
9. Abschreibungen	-
a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.900.000
b. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-

10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-
a. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.305.666
b. Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen	1.156.534
c. Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Auf.	197.370
d. Aufwendungen für Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (Originäre Leistungen)	-
e. Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	-
f. Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	412.000
g. Betriebliche Steuern	1.000
= Summe der (ordentlichen) Aufwendungen	63.994.245
= Hochschulergebnis	1.416.814
11. Erträge aus Beteiligungen	-
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	-
13. Zinsen und ähnliche Erträge	50.000
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
= Finanzergebnis	50.000
= Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit	1.466.814
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.000
= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.441.814
+ Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	
+ Entnahmen aus Rücklagen	
- Einstellungen in Rücklagen	1.441.814
= Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-



